

Öffentlichkeitsarbeit

Cultura Suisse, Messe für Denkmalpflege

Im Januar 2019 wurde in Bern erstmals die Fachmesse Cultura Suisse durchgeführt. Diese Messe wird für Betriebe und Institutionen organisiert, welche im Bereich der Denkmalpflege tätig sind. Die Veranstaltung war von beachtlicher Grösse – sie belegte eine Halle des BeaExpo-Geländes. Neben der Ausstellung fanden Vorträge und ein Rahmenprogramm statt. Mit einem grossen Stand war auch die Berner Münster-Stiftung zugegen. Sie dokumentierte an in den 1990er Jahren ausgebauten Masswerkstücken aus dem Obergaden die in Bern praktizierten Methoden der Steinrestaurierung.

Anlass „Meilensteine 2019“

Die Affenzunft feiert 2021 ihr siebenhundertjähriges Jubiläum. Aus einer Kooperation mit dem Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS (Regionalverband Aare) entstand die Idee, auf der Münsterplattform alle Aspekte der steinverarbeitenden Berufe in einer Ausstellung speziell auch einem jüngeren Publikum näher zu bringen. Dabei waren nebst praktizierenden Betrieben auch die Berufsschulen und weiterbildenden Institutionen vertreten. Die Branche leidet derzeit unter Nachwuchsschwierigkeiten.

Im Jubiläumsjahr wird ein Symposium stattfinden, an welchem ein noch zu definierendes gestalterisches Thema umgesetzt werden soll.

Auf der Münsterplattform waren 10 grosse Stände aufgestellt. Die Münsterbauhütte hatte ihren Stand am südlichen Westportal und konnte an den zwei Tagen der Ausstellung einen Beitrag zu diesem breitgefächerten, informativen Anlass leisten. Ausserdem wurden zahlreiche Führungen über aktuelle Baustellen und die sonst nicht zugänglichen Dachbereiche durchgeführt.

Podcast SandSteinReich Bern

Im Rahmen einer Reihe von Podcasts über Berner Sandstein kontaktierte Hörspielautor Pierre Kocher die Münsterbauleitung mit der Bitte, ihn für einen Beitrag zu unterstützen. Unter Mithilfe von Christoph Schläppi entstand daraufhin ein Konzept, welches – statt bekannter Klischees über Steinmetzromantik und den Mythos Sandstein zu bedienen – einen Einblick in die Vielfalt der Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten der Berner Münster-Stiftung bietet. Zu dem rund dreiviertelstündigen Beitrag trugen Jürg Schweizer, Peter Völkle, Annette Loeffel, Hermann Häberli und Maximilian Butz interessante Interviews bei. Der inzwischen





o.l., m.l. und o.r. Impressionen Messe Cultura Suisse vom Januar 2019. Stand der Münsterbauhütte im Aufbau.
 u.l. Podcast SandSteinReich, Interviews mit verschiedenen Akteuren der Berner Münster-Stiftung.
 u.r. „Meilensteine 2019“, Ausstellung Münsterbauhütte im Westportal Süd des Berner Münsters.

fertiggestellte Beitrag ist auf der Website der Berner Münster-Stiftung für die Öffentlichkeit zugänglich.

Führungen auf Baustellen

Wie in allen Jahren haben auch 2019 verschiedene Führungen stattgefunden, wenn auch in einem gegenüber dem Jubiläumsjahr 2017 etwas reduzierten Umfang. So wurde das Münster beispielsweise im Rahmen des Mittelalterkongresses der Universität Bern besucht (21. September).

Weiter bestritt die Münsterbauleitung einen Anlass der Kesslergassgesellschaft und des Altstadtleistes. Das Ingenieurbüro Hartenbach & Wenger AG, mit dem die Berner Münster-Stiftung seit langem zusammenarbeitet, besuchte zum 75. Betriebsjubiläum das Münster. Im Rahmen dieses Grossanlasses fanden mehrere Führungen statt. Der Förderverein hielt am 13. Juni seine Mitgliederversammlung im Münster ab. Im Anschluss an den amtlichen Teil waren die Mitglieder zu einem Vortrag von Rolf Nopper über den Berner Münsterschatz eingeladen – eine Gelegenheit, von welcher lebhaften Gebrauch gemacht wurde. Im Dezember wurde schliesslich das Tiefbauamt der Stadt Bern am Münster empfangen.

Presse

Im Zusammenhang mit der Brandkatastrophe an der Notre-Dame de Paris standen verschiedene Mitglieder der Berner Münster-Stiftung den Medien mit Auskünften zur Verfügung. Die jährliche Medienorientierung der Berner Münster-Stiftung wurde aus Ressourcengründen auf 2020 verschoben.

Erfahrungsaustausch und Weiterbildung

Im April war der Stv. Dombaumeister Albert Distelrath aus Köln zu einem Erfahrungsaustausch zu Gast in Bern. Der sehr ergiebige Austausch wurde in der zweiten Jahreshälfte mit der Entsendung von Tanja Pinkale (inklusive Lasergerät aus Köln) auf die Berner Baustellen intensiviert.

Die diesjährige Dombaumeistertagung mit dem Thema „An Kirchen weiterbauen?“ fand vom 07. bis 11. Oktober in Basel statt. Dabei war auch der Brand der Notre-Dame in Paris ein Thema. Jürg Schweizer nahm an einem speziell aus gegebenem Anlass organisierten Kolloquium teil. Es konnten interessante und weiterführende Kontakte zu den Verantwortlichen des Wiederaufbaus geknüpft werden.

Auch in diesem Jahr arbeiteten die Münsterbauleitung und die Münsterbauhütte in verschiedenen Ausbildungen mit.

Im Auftrag der Hochschule der Künste Bern, Studium Konservierung und Restaurierung „Minor Stone“, fanden an drei Tagen Workshops am Münster und in der Münsterbauhütte statt:

- Workshop Traditionelle Steinbearbeitung und Handhabung der Werkzeuge in der Praxis
- Workshop Mauerwerk und Fügetechniken in Naturstein mit Schwerpunkt Fugenmörtel, Anker, Klammern, Verguss
- Baustellenbesuche zu Methoden und Erfahrungen bei der Steinkonservierung am Berner Münster

Die StudentInnen des MAS Denkmalpflege und Umnutzung an der BFH Burgdorf

waren 2019 gleich mehrmals zu unterschiedlichsten Themen mit den Münster-Verantwortlichen unterwegs:

- Modul D5 „Steine und Mörtel, Führung zu Schäden am Sandstein in der Stadt Bern mit Peter Völkle
- Modul D26 „Historische Tragwerke“, Führung am Münsterturm
- Modul D4 „Praktische Denkmalpflege II“, ganzer Tag auf den Münsterbaustellen
- Fachvortrag an der diesjährige Dozententagung in Burgdorf zu den Erfahrungen der letzten 20 Jahre mit der Steinrestaurierung am Berner Münster.

An der Fachtagung des deutschen Restauratorenverbandes vom 22.-23. März 2019 an der TU München, stellten Cornelia Marinowitz und Annette Loeffel die Restaurierung des Berner Chorgewölbes vor. Die Veranstaltung „Farbe bekennen“ wurde von zahlreichen StudentInnen der Konservierung/Restaurierung auch aus der Schweiz besucht.

Am internationalen Workshop der SUPSI Lugano vom 24.-25. Mai 2019 in Canobbio („Piani di manutenzione dei beni culturali: voce alle esperienze“) repräsentierte die Münsterarchitektin die Berner Münster-Stiftung mit einem Referat zu den Unterhaltsstrategien am Berner Münster. Die anschliessenden Fachdiskussionen waren eine grosse Bereicherung in Sachen Monitoring und Unterhaltsplänen.



- o. **Deutscher Mittelalterkongress 2019 in Bern. Podiumsdiskussion zum Brand und Wiederaufbau der Notre-Dame de Paris, v.l.n.r. Bernd Nicolai, Barbara Schock-Werner (Köln), Jürg Schweizer, Maren Lüpnitz, Dany Sandron (Paris).**
- u. **Im Anschluss an die Tagung wurde im Münster das Original (!) des Vinzeneschuldbuches von 1448 gezeigt (Richard Nemeč und Stadtarchivar Roland Gerber) und wurden die neuen Bauforschungsergebnisse präsentiert (Alexandra Druzynski v. Boetticher).**